

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 25.01.2024

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.01.2024
Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 21:45 Uhr
Ort: Alte Synagoge

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch ohne Ziffer 8 ö

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

Stadträtin Hiltrud Stocker

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Tobias Volk

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul bis 21.18 Uhr, Ziffer 4 ö

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof ohne Ziffer 3 ö; bis 21.39 Uhr, Ziffer 8 ö

Stadtrat Wolfgang Popp

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Martin Günzel

Stadträtin Bianca Tröge

ab 18.10 Uhr, ohne Ziffer 1 nö

fraktionslos

Stadtrat Uwe Hartmann

Bürgermeisterin Astrid Glos

Stadtrat Lars Goldbach

ohne Ziffer 6 ö

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Schriftführerin

Angestellte Bettina Lode

Berichterstatter

Bauingenieur Oliver Graumann

Hauptamtsleiter Peter Grieb

Verwaltungsfachwirtin Franziska Hager

Dipl.-Ing. (FH) Jens Pauluhn

Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Verwaltungsinspektor Jonas Wirth

Entschuldigt:

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

entschuldigt

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

entschuldigt

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Oberbürgermeister Güntner den Stadträten Wittmann und Dr. Endres-Paul zu deren Geburtstagen.

Anschließend verliest er die Trierer Erklärung, und bittet die Stadträte, diese zu unterzeichnen. Im Nachgang zu dieser Sitzung des Stadtrates solle das Dokument im Informationssystem veröffentlicht werden (siehe Anlage 1 zu dieser Niederschrift).

In diesem Zusammenhang informiert Bürgermeisterin Glos über zwei Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus in Kitzingen an den kommenden Wochenenden.

Ansonsten bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 21.12.2023

beschlossen

dafür 29 dagegen 0

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.12.2023 gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

2. Information über die Bewässerungsprojekte durch die Regierung von Unterfranken

Oberbürgermeister Güntner begrüßt Dr. Walter von der Regierung von Unterfranken. Er nimmt Bezug auf das geplante Projekt der Weinbergsbewässerung in Iphofen und bedankt sich, dass dieses im Rahmen des anschließenden Vortrags in einen größeren Kontext eingeordnet werde.

Im Folgenden erläutert der Referent die Bewässerungsprojekte der Regierung von Unterfranken anhand Anlage 1 zu dieser Ziffer der Niederschrift. Anschließend beantwortet er Fragen aus dem Gremium.

Stadtrat Sanzenbacher verweist auf die durch die Firma Knauf versiegelten Flächen und regt an, zum Beispiel die Dachflächen der Gebäude zur Wassergewinnung zu nutzen. Zwei von Iphofen kommende Wasserläufe würden im Main münden. Er verstehe nicht, warum dieses Wasser wieder zurückgepumpt werden solle. Hr. Dr. Walter informiert, dass aufgrund der Bodenbeschaffenheit das Niederschlagswasser in Iphofen nicht zur Tröpfchenbewässerung geeignet sei.

Dem Antrag von Stadtrat Müller auf Ende der Debatte wird stattgegeben.

beschlossen **dafür 15 dagegen 14**

Dr. Walter verstehe das Anliegen von Stadtrat Hartmann, dass es ihm wichtiger sei, die Gärtnereien in Etwashausen mit Wasser zu versorgen und halte es für sinnvoll, mit den Betrieben Gespräche zu führen, um diese eventuell mit einzubinden.

Stadträtin Dr. Kramer-Grünwald verstehe nicht, warum Iphofen für das Projekt ausgewählt worden sei. Es gebe geeignete Weinbauorte, welche viel näher an Kitzingen liegen.

Eine wichtige Voraussetzung, so Dr. Walter, sei ein ausgearbeitetes Bewässerungskonzept gewesen. Allein Iphofen habe dies vorlegen können.

Er fügt an, dass die Anzahl der zur Entnahme berechtigten Gemeinden begrenzt sei. Man müsse das Gewässer bestmöglich schützen.

Ohne Abstimmung

1. Vom Vortrag „Landwirtschaftliche Bewässerung – Pilotprojekte der Bewässerungsinfrastruktur“ wird Kenntnis genommen.

3. Beschlussfassung über das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Kitzingen Vorlage: 2024/003

Klimaschutzmanager Schneider erklärt den Sachverhalt anhand der Anlage 1 zu dieser Ziffer der Niederschrift.

Im Anschluss bestätigt er, dass es sich bei der Maßnahmenübersicht nur um ein Inhaltsverzeichnis handle und der Maßnahmenkatalog auf den dahinterstehenden Seiten zu finden ist.

Oberbürgermeister Güntner bedankt sich stellvertretend für die lobenden Worte von Stadtrat Hartmann hinsichtlich der hervorragenden Zusammenarbeit mit Herrn Schneider.

beschlossen **dafür 26 dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag 2024/003 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt das vorliegende integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Kitzingen. Das Klimaschutzkonzept, insbesondere der Maßnahmenkatalog, dient als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für die zukünftigen Tätigkeiten der Stadt Kitzingen im Klimaschutz. Der Stadtrat beauftragt das Klimaschutzmanagement zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes.
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, den Fördermittelantrag zum Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement zu stellen.

4. Neugestaltung Umfeld Bahnhof mit ZOB und Fahrradgarage in Kitzingen

Planungsstand

Vorlage: 2024/007

Die Verwaltung informiert darüber, dass nun das Büro arc.grün federführend sei und die Überarbeitung der Vorplanung vorstellen werde.

Herr Schöffner erhält das Wort. Er teilt mit, dass man auf Basis der Planungen von Herrn Molenaar und des Architekturbüros Hofmann Keicher Ring weitergearbeitet habe. Dies stellt er anhand Anlage 1 zu dieser Ziffer der Niederschrift vor.

Im Nachgang beantwortet Sachgebietsleiter Pauluhn Fragen des Gremiums:

- Die Gestaltung der Friedensstraße (insbesondere in Hinblick auf einen Fahrradweg bzw. eine Einbahnstraßenregelung) müsse noch fachlich untersucht und begleitet werden.
- Die Funkmaste könnten versetzt werden. Allerdings betrüge der Vorlauf gemäß der Deutschen Bahn (DB) ca. 2 bis 3 Jahre und würde pro Mast zwischen 200.000 € und 300.000 € kosten. Daher wolle man diese an deren jetzigem Standort belassen. Er werde eine mögliche Begrünung des Bereichs mit der DB abstimmen.
- Zisterne: Diese sei in der Planung enthalten.
- Parkplätze: Die bisher vorgehaltenen 20 Mitarbeiterparkplätze der DB würden nicht mehr benötigt und entfallen ersatzlos. Gegenüber der bisherigen Planungen reduzieren sich die Parkplätze im Norden aufgrund der beengten Verhältnisse, der notwendigen Schleppkurven und der Baumpflanzungen um ca. 14 Stk., im Süden zugunsten der gemäß Stadtratsbeschluss geforderten stärkeren Begrünung um ca. 16 Stück sowie der Verlagerung des Fahrradparkhauses um ca. 7 Stück.

Die angestrebte Option eines Parkdecks im Norden lasse sich aus Platzgründen wirtschaftlich und fahrtechnisch nicht darstellen.

Einige Räte zeigen sich mit der reduzierten Anzahl der PKW-Parkplätze unzufrieden. Diese sei, vergleiche man mit dem Bahnhofsparkplatz in Iphofen, nicht ausreichend.

Stadtrat Müller erinnert daran, dass das Gebäude aktuell noch nicht in Nutzung sei. Bei gastronomischem Angebot würde der Bedarf steigen.

Herr Pauluhn verweist auf den Planungsprozess unter Einbindung der Fachbehörden/ Fördermittelgeber und die hohen Investitionen in den ÖPNV mit ZOB.

Zu berücksichtigen wäre auch der Anteil von Fremdparkern.

Auch die Option des eCarSharings sei berücksichtigt worden.

Er gibt des Weiteren zu bedenken, dass jeder Fahrradparkplatz und jeder Baum PKW-Stellplätze koste. Der Platz sei endlich.

Die Verlagerung des Fahrradparkhauses nach Süden sei gem. Herrn Schöffner geboten, um den Begegnungsverkehr mit den Bussen zu vermeiden.

Abschließend wurde von Herrn Pauluhn zugesichert, die Anzahl der Parkplatznutzer durch eine Zählung zu hinterlegen.

Stadtrat Rank äußert, dass er in dem vorgestellten Entwurf die bisherigen Planungen nur bedingt wiedererkennt. Dies bezieht sich auch auf die Konstruktion des ZOB einschließlich der Überdachung.

Herr Graumann und Herr Pauluhn erläutern, dass sich der ZOB in seiner Konstruktion nicht wesentlich geändert hat und bzgl. der Parkplätze Korrekturen im Detail aufgrund der Rahmenbedingungen unter Beachtung der Beschlusslage vorgenommen wurden.

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag einschl. der Präsentation des Büros arc grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner wird Kenntnis genommen.

5. Besetzung von Ausschüssen, Aufsichtsräten und Beiräten; hier: Neubesetzung aufgrund des Ausscheidens von Herrn Georg Wittmann; Vorlage: 2024/001

beschlossen dafür 28 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2024/001 wird Kenntnis genommen.
2. Die Besetzung der Ausschüsse ändert sich wie folgt:

	Ordentliches Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss	2. Bgm. Freitag	StR Hermann	StR Dr. Pfeiffle
Bau- und Umweltausschuss	StR Hermann	StR Volk	2. Bgm. Freitag
Personalausschuss	StR Hermann	2. Bgm Freitag	StR Volk
	StR Dr. Pfeiffle	StR Volk	2. Bgm Freitag

3. Die Besetzung der Beiräte ändert sich wie folgt:

	Ordentliches Mitglied	1. Vertreter
Ehrenamtsbeirat	StR Volk	2. Bgm. Freitag
Beirat für Jugend-, Familie und Bildung	StR Volk	StR Dr. Pfeiffle
Beirat für Kultur und Tourismus	2. Bgm. Freitag	StR Hermann
Beirat für Stadtentwicklung und Städtebauförderung	StR Hermann	StR Dr. Pfeiffle
Beirat für Umwelt	StR Hermann	2. Bgm. Freitag
Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung	2. Bgm. Freitag	StR Dr. Pfeiffle

4. Die Besetzung des Aufsichtsrat Bau GmbH ändert sich wie folgt:

Ordentliches Mitglied: StR Dr. Pfeiffle

6. **EU-weite Ausschreibung im offenen Verfahren gem. VgV; hier: Durchführung einer Ausschreibung zur Vergabe von Schülerbeförderungsleistungen für die Grund- und Mittelschule Siedlung (Los 1), für die Grundschule St. Hedwig und die D.-Paul-Eber Mittelschule (Los 2) und die Vergabe von Kindergartenbeförderungsleistungen (Los 3)**
Vorlage: 2024/286

Verwaltungsinspektor Wirth bestätigt Stadtrat Paul, dass es sich hierbei um reine Kostensteigerungen und nicht um die Schaffung neuer Buslinien handle. Diese wäre vorab im Stadtrat zu beschließen.

beschlossen **dafür 27 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2024/286 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, dass die Schüler- und Kindergartenbeförderung im bisherigen Umfang weiter geleistet wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schüler- und Kindergartenbeförderung für die Schul-bzw. Kindergartenjahre 2024/25 bis 2027/28 auszuschreiben. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge im Ergebnis der Ausschreibung zu unterzeichnen.
4. Die erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 898.600 € werden im Haushaltsjahr 2024 auf den entsprechenden Haushaltsstellen bereitgestellt.

7. **BRK Kitzingen - Anträge auf Defizitausgleich für das Jahr 2024 für die Kinderkrippe, das Kinderhaus und den Kindergarten**
Vorlage: 2023/281

beschlossen **dafür 28 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2023/281 wird Kenntnis genommen.
2. Den Anträgen des BRK Kreisverbandes Kitzingen, als Betriebsträger der BRK-Kinderkrippe, des BRK-Kinderhauses und des BRK-Kindergartens, auf Gewährung eines 90 %igen Defizitausgleiches gemäß Kooperationsvereinbarung für das Jahr 2024 wird trotz verspäteter Einreichung der Haushaltsplanungen zugestimmt.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel sind auf der Haushaltsstelle 4641.7183 bereitzustellen.

8. **Hundehaltungsverordnung der Stadt Kitzingen;**
hier: Neuerlass der Verordnung
Vorlage: 2024/005

beschlossen **dafür 21 dagegen 4**

1. Vom Sachvortrag 2024/006 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen erlässt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte Verordnung über das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundehaltungsverordnung).

**9. Haushaltsüberschreitungen;
Gr. 6800 Kalkulatorische Abschreibungen und 6850 Kalkulatorische Zinsen für die UA 2112 Grundschule Siedlung, 2151 Grund- und Mittelschule - Sportanlage Siedlung und 4640 Schülerhort Siedlung
hier: Mittelbereitstellung 2023
Vorlage: 2023/285**

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/285 wird Kenntnis genommen.
2. Die Haushaltsüberschreitung für das Haushaltsjahr 2023 bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitung
VerwHh: 2112 6800	Grundschule Siedlung; Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten	0,00 €	161.310,00 €
	Bisher bereitgestellt:		0,00 €
	Gesamt:		161.310,00 €

wird genehmigt. Die Deckung erfolgt über die die HSt. 9151.2700 Kalkulatorische Einnahmen; Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten.

3. Die Haushaltsüberschreitung für das Haushaltsjahr 2023 bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitung
VerwHh: 2112 6850	Grundschule Siedlung; Verzinsung des Anlagekapitals	0,00 €	47.640,00 €
	Bisher bereitgestellt:		0,00 €
	Gesamt:		47.640,00 €

wird genehmigt. Die Deckung erfolgt über die die HSt. 9151.2750 Kalkulatorische Einnahmen; Verzinsung des Anlagekapitals.

4. Die Haushaltsüberschreitung für das Haushaltsjahr 2023 bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitung
VerwHh: 2151 6800	Grund- und Mittelschule – Sportanlage Siedlung; Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten	0,00 €	36.530,00 €
	Bisher bereitgestellt:		0,00 €
	Gesamt:		<u>36.530,00 €</u>

wird genehmigt. Die Deckung erfolgt über die die HSt. 9151.2700 Kalkulatorische Einnahmen; Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten.

5. Die Haushaltsüberschreitung für das Haushaltsjahr 2023 bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitung
VerwHh: 2151 6850	Grund- und Mittelschule – Sportanlage Siedlung; Verzinsung des Anlagekapitals	0,00 €	13.800,00 €
	Bisher bereitgestellt:		0,00 €
	Gesamt:		<u>13.800,00 €</u>

wird genehmigt. Die Deckung erfolgt über die die HSt. 9151.2750 Kalkulatorische Einnahmen; Verzinsung des Anlagekapitals.

6. Die Haushaltsüberschreitung für das Haushaltsjahr 2023 bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitung
VerwHh: 4640 6800	Schülerhort Siedlung; Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten	0,00 €	72.120,00 €
	Bisher bereitgestellt:		0,00 €
	Gesamt:		<u>72.120,00 €</u>

wird genehmigt. Die Deckung erfolgt über die die HSt. 9151.2700 Kalkulatorische Einnahmen; Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten.

7. Die Haushaltsüberschreitung für das Haushaltsjahr 2023 bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitung
VerwHh: 4640 6850	Schülerhort Siedlung; Verzinsung des Anlagekapitals	0,00 €	24.410,00 €
	Bisher bereitgestellt:		0,00 €
	Gesamt:		24.410,00 €

wird genehmigt. Die Deckung erfolgt über die die HSt. 9151.2750 Kalkulatorische Einnahmen; Verzinsung des Anlagekapitals.

Aufgrund der fortgeschrittenen Stunde stellt Oberbürgermeister Güntner mit Einverständnis des Gremiums die Behandlung der Anträge von Fraktionen und Gruppen (Ziffern 10.1 bis 10.3 der öffentlichen Tagesordnung) zurück.

10. Anträge von Fraktionen und Gruppen

**10.1. Antrag des CSU-Stadtrates Timo Markert vom 02.11.2023;
Förderprogramm "Schönes Repperndorf"; Vorlage: 2024/002**

zurückgestellt

**10.2. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 19.06.2023
Streuobst für Alle - Übernahme der Koordinierungsaufgaben
Vorlage: 2024/006**

zurückgestellt

**10.3. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen;
Geplante Wasserleitung für das Weinbergsbewässerungsprojekt Iphofen
Vorlage: 2024/010**

zurückgestellt

11. Berichtswesen

Oberbürgermeister Güntner verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat am 25.01.2024.
Dies wird zur Kenntnis genommen.

12. Sonstiges

12.1. Austritt aus der Partei - Wortmeldung Stadtrat Hartmann

Stadtrat Hartmann informiert, dass er seit 15.01.2024 kein Mitglied der BayernPartei mehr und somit fraktionslos sei.

12.2. Verkauf städtischer Liegenschaft - Wortmeldung Stadtrat Paul

Stadtrat Paul erkundigt sich, warum er nicht über den Verkauf des ehem. Rathauses in Repperndorf informiert worden sei.

Oberbürgermeister Güntner erinnert an die bereits einige Zeit zurückliegende Sondersitzung zum Thema „Wohnen“, in welcher beschlossen worden war, unter anderem dieses Anwesen zu verkaufen.

Stadtrat Paul hätte sich eine Information gewünscht, dass die Ausschreibung startet.

12.3. Vorstellung des Decarbonisierungsprojektes der LKW - Wortmeldung Stadträtin Büttner

Bauamtsleiter Graumann werde auf das Klimaschutzmanagement zugehen, damit Herr Schneider Stadträtin Büttner die Unterlagen zum Decarbonisierungsprojekt der LKW weiterleite.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 21:45 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte